

## Änderungsantrag an

Deutscher Bundestag

Ausschuss für Gesundheit

1. Vorsitzende:

Dr. Martina Bunge, DIE LINKE. MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

E-Mail: [gesundheitsausschuss@bundestag.de](mailto:gesundheitsausschuss@bundestag.de)

**Betreff:** Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV;  
(Gesetzentwurf / Stand 25.10.2006)  
Artikel 1: Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch, **§ 37b,**  
**Absatz 3**

Die Arbeitsgemeinschaft „Pädiatrische Palliativversorgung“ beantragt eine Änderung des § 37b Spezialisierte ambulante Palliativversorgung Absatz 3 dahingehend, dass die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in einer palliativen Situation berücksichtigt werden.

Der Gesetzestext sollte dann wie folgt lauten (Vorschlag):

(3) Der gemeinsame Bundesausschuss nach § 91 Abs. 4 bestimmt in den Richtlinien nach § 92 bis zum 30. September 2007 das Nähere über die Leistungen, insbesondere 1. die Anforderungen an die Erkrankungen nach Absatz 1 Satz 1 sowie an den besonderen Versorgungsbedarf der Versicherten. 2. Inhalt und Umfang der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung **unter Berücksichtigung der Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen** einschließlich von deren Verhältnis zur ambulanten Versorgung und der Zusammenarbeit der Leistungserbringer mit den bestehenden ambulanten Hospizdiensten; die gewachsenen Versorgungsstrukturen sind zu berücksichtigen. 3. Inhalt und Umfang der Zusammenarbeit des verordnenden Arztes mit dem Leistungserbringer.

### Postanschrift

### Geschäftsstelle

Sabine Kraft  
Antoniterstr. 13  
79106 Freiburg  
Tel. 0761 7 66 17 25  
Fax 07 61 7 66 17 26  
Mobil 0171 7 27 33 50

### Vereinssitz

Krausnickstr. 12a  
10115 Berlin  
VR 25999 B

### Bankverbindung

Sparkasse O.D.W.  
BLZ 462 500 49  
Kto-Nr. 29 033

### Vorstand

Verena Hölken  
Peer Gent  
Jürgen Schulz

In den noch zu erarbeitenden Richtlinien zur Konkretisierung des Leistungsinhalts der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung gilt es zu beachten, dass den individuellen Bedürfnissen und Präferenzen des Patienten und seines Umfelds in besonderer Weise Rechnung getragen werden muss. Die Besonderheiten des Versorgungsbedarfs von Kindern und Jugendlichen und ihrer Familien in einer palliativen Situation erfordern dies sowohl nachdrücklich als auch nachhaltig, so dass es ihrer Aufnahme im Gesetzestext bedarf.

Bundesverband Kinderhospiz e.V.



Sabine Kraft  
(Geschäftsführerin)

**Postanschrift**

**Geschäftsstelle**

Sabine Kraft  
Antoniterstr. 13  
79106 Freiburg  
Tel. 0761 7 66 17 25  
Fax 07 61 7 66 17 26  
Mobil 0171 7 27 33 50

**Vereinssitz**

Krausnickstr. 12a  
10115 Berlin  
VR 25999 B

**Bankverbindung**

Sparkasse O.D.W.  
BLZ 462 500 49  
Kto-Nr. 29 033

**Vorstand**

Verena Hölken  
Peer Gent  
Jürgen Schulz